

## Elternfachtag „Starke und zuversichtliche Kinder: Was Eltern und Schule dazu beitragen können“

KIEL. Über 165 Eltern, Erziehungsberechtigte, Elternvertretungen und Lehrkräfte informierten sich auf dem ausgebauten Elternfachtag 2023 am 1. April 2023 in Kiel darüber, was Eltern und Schule dazu beitragen können, dass Kinder stark und zuversichtlich werden.

*„Macht weiter so, ich freue mich auf nächstes Jahr.“  
„Einfach eine tolle Veranstaltung, nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“*

*„Toll war der Impulsvortrag, der zeigt wie groß die Schneise zwischen den Familien sind durch Corona.“  
„Sehr gelungen war, dass eine Psychologin gebucht wurde, die wissenschaftlich fundiert Wissen verteilen konnte. Keine Meinung zu etwas, sondern Grundlagen des Menschen im Miteinander. Top!“  
„Echte Inspiration!“*

„Ich freue mich sehr über das überwältigende Interesse an unserem Elternfachtag und ebenso über die konstruktiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer“, sagte Christiane Hüttmann, die als IQSH-Sachgebietsleiterin gemeinsam mit den Landeselternvertretungen den Elternfachtag jährlich ausrichtet und durch die Veranstaltung führte. „Wir wollten uns in diesem Jahr damit beschäftigen, wie sich die Veränderungen in der Gesellschaft durch Pandemie und Digitalität, schlechte Nachrichten in Politik und Wirtschaft auf uns und unsere Kinder ausgewirkt haben. Vor allem aber, wie wir unsere Kinder und auch



uns selbst im Leben und in der Schule stärken können“, so Hüttmann. Die Veranstaltung solle hilfreiches Basiswissen und Hinweise geben, wie die eigene Resilienz und die der Schulkinder gestärkt werden können. Sie begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die Angebote des IQSH für Elternvertretungen und die Ansprechpersonen im IQSH vor.

Für die Landeselternvertretungen begrüßte Claudia Pick, Vorsitzende der Landeselternvertretung der Gymnasien, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie betonte, dass das diesjährige Thema des Fachtages sehr aktuell sei und wie wichtig gerade hier eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schulen sei.

### **ROLLE VON ELTERNHAUS UND SCHULE IN DER ENTWICKLUNG VON KINDERN - GRUSSWORT VON DR. GESA RAMM, DIREKTORIN DES IQSH**

Dr. Gesa Ramm, Direktorin des IQSH, überbrachte die Grüße der leider erkrankten Bildungsstaatssekretärin Dr. Dorit Stenke, die an diesem Tag sehr gern dabeigewesen wäre. „Die letzten drei Jahre waren wirklich eine große Herausforderung. Die Krisen unserer Zeit – Corona, Krieg in der Ukraine und der Klimawandel – belasten Kinder und Jugendliche, aber auch uns als Eltern und als für Bildung Verantwortliche“, sagte Dr. Ramm. Eines habe uns diese Zeit aber auch gelehrt: „Wir können Krisen besser bewältigen, wenn wir die Kompetenz und die Zuversicht haben, unser Leben selbstbestimmt zu gestalten. Deshalb sind starke und zuversichtliche Kinder von großer Bedeutung für die Gesellschaft. Sie sind in der Lage, ihre Ziele



Prof. Dr. Claudia Calvano, Christiane Hüttmann,  
Dr. Gesa Ramm und Claudia Pick (v. l. n. r.)



Dr. Gesa Ramm betonte in ihrem Grußwort die wichtige Rolle von Elternhaus und Schule in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

und Träume zu verfolgen und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Sie haben die Fähigkeit, Probleme zu lösen und Herausforderungen zu meistern, was ihnen ermöglicht, erfolgreich in der Schule, im Beruf und im Leben zu sein. Sie sind auch in der Lage, ihre Umwelt zu beeinflussen und positiv zu verändern, indem sie andere inspirieren und unterstützen. Dadurch können sie die Zukunft gestalten und dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.“ Gerade in dieser krisengeprägten Zeit sei dies wichtiger denn je.“

„Als Eltern und Erziehungsberechtigte sind Sie die ersten und wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder. Sie sind es, die ihnen die Grundlagen für ein erfülltes und glückliches Leben vermitteln. Sie geben ihnen Halt und Orientierung und helfen, sich in der Welt zurechtzufinden“, so Dr. Ramm. Eltern und Erziehungsberechtigte seien auch die ersten Vorbilder für ihre Kinder. Sie könnten durch Liebe und Unterstützung stärken und helfen, Herausforderungen zu meistern und Rückschläge zu überwinden. Eltern könnten ihren Kindern auch beibringen, wie man Probleme löst, Entscheidungen trifft und Verantwortung übernimmt. Dies seien wichtige Fähigkeiten, die für die Entwicklung von Resilienz erforderlich sind.

Auch die Schule habe eine wichtige Rolle in der Förderung der Resilienz von Kindern. Lehrkräfte könnten ihre Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung von sozialen und emotionalen Kompetenzen unterstützen. Sie könnten sie dazu ermutigen, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken und Probleme gemeinsam zu lösen. „Es ist sehr wichtig zu beachten, dass jedes Kind individuell ist und unterschiedliche Bedürfnisse hat. Eine Kombination aus verschiedenen Ansätzen und die Anpassung an die individuellen Bedürfnisse des Kindes können am besten dazu beitragen, das Selbstbewusstsein und die Resilienz der Kinder zu fördern“, betonte Dr. Ramm.

Schließlich sei auch die Förderung und Unterstützung der sozialen Kompetenzen, das Agieren mit Partnerinnen und Partnern oder in der Gruppe zu begleiten. Kinder müssten

lernen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, gegebenenfalls eigene Interessen im Sinne der Gemeinschaft zurückzustellen und für die Gemeinschaft zu handeln.

„Insgesamt ist es wichtig, dass Eltern und Schule zusammenarbeiten, um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen die Fähigkeiten und Ressourcen zu vermitteln, die sie benötigen, um Herausforderungen zu meistern und resilient zu sein“, betonte Dr. Ramm. „Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Kinder stark und widerstandsfähig zu machen, damit sie erfolgreich in die Zukunft blicken können“, warb Dr. Ramm.

#### IMPULSVORTRAG SENSIBILISIERTE FÜR EINE STÄRKUNG DER RESILIENZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN



Prof. Dr. Claudia Calvano sensibilisierte für eine Stärkung der Resilienz von Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Claudia Calvano, Universitätsprofessorin für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, an der Freien Universität Berlin, sensibilisierte in ihrem Impulsvortrag „Kinder und Jugendliche im Zeitalter der sozio-ökonomischen Krisen“ für die Notwendigkeit, Resilienz zu fördern. Resilienz bezeichne die psychische Widerstandsfähigkeit einer Person im Angesicht von Krisen. Resilienz werde somit hauptsächlich in der Auseinandersetzung mit schwierigen Themen und im Umgang mit stressreichen Erfahrungen erworben. Elemente der Resilienz seien zum Beispiel:

- **Optimismus:** Was gibt es in meinem Leben, das gut ist? Wofür bin ich dankbar?
- **Akzeptanz:** Was muss ich nehmen, wie es ist?
- **Lösungsorientierung:** Welche Lösungen bieten sich an? Welche Schritte kann ich dafür unternehmen?
- **Handlungsfähigkeit stärken:** Was kann ich tun?
- **Verantwortung übernehmen:** Wie kann ich meinen Mitmenschen in meinem Umfeld unterstützen (direktes Umfeld und altersgerechte Möglichkeiten)?

- **Netzwerkorientierung:** Wem geht es ähnlich wie mir? Wer kann mich unterstützen? Wie kann ich unterstützen?
- **Zukunftsplanung:** Welche Zukunft sehe ich für mich und meine Familie?

„Wir leben im Zeitalter permanenter Krisen, und Kinder und Jugendliche sind besonders betroffen,“ fasste Prof. Calvano zusammen. Es sei daher wichtig, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in möglichst vielen Lebensbereichen zu stärken.

Für Interessierte steht der Vortrag auf der digitalen Pinnwand zur Verfügung (Link siehe unten)

#### SPANNENDE UND INFORMATIVE WORKSHOPS

In den sich anschließenden 16 Workshops ging es dann mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten sehr praxisnah um Themen wie „Schulen im Krisenmodus - Wie können wir Schulen in ihrer Resilienz stärken und langfristig krisenfester machen?“, „#beyourself - starke Kinder im Netz“, „Lernen und Motivation - Wie Eltern Kinder beim Lernen unterstützen können“, „Die Geheimnisse des Schulerfolgs - Wie kann ich als Elternteil meine Kinder wirksam unterstützen?“, „Gesund durch Krisen - Wie ich meine Kräfte noch besser nutzen kann“, „Guter Umgang mit Konflikten“, „Liebevoll Grenzen setzen“. In den Workshops erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr zum Thema Resilienzförderung und wie sich „stressige Hürden im Alltag“ meistern lassen. Aber es gab auch Angebote zur allgemeinen Arbeit von Elternvertretungen, Austauschmöglichkeiten mit den Landeselternbeiräten sowie Ausstellungsstände unter anderem: der IQSH-Publikationsstand, ein Stand mit Informationen zur Händigkeit, ein Stand der Petze und der AKJS Aktion Kinder und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V., dein Stand des Offenen Kanals Schleswig-Holstein.

#### WEITERE INFORMATIONEN

Auf der **digitalen Pinnwand** des Fachtages finden Sie weitere zahlreiche Informationen zum Elternfachtag inklusive des Hauptvortrags:

<https://www.taskcards.de/#/board/99ba8858-ee5d-4462-90ed-21f34b509467/view?token=04f9f87d-8db8-4683-8a1d-e566d190e167>

**IQSH-Publikationsshop mit Broschüren für Eltern**  
<https://publikationen.iqsh.de/informationen-eltern.html>

#### Handreichungen des Bildungsministeriums

*Handreichung* zum Umgang mit pandemiebedingt belasteten Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Projekts Frühintervention und Prävention coronabedingter psychischer Erkrankung bei jungen Menschen (PRO-Jung):

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/Pro\\_Jung\\_Handreichung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/Pro_Jung_Handreichung.pdf?__blob=publicationFile&v=3)

*Handlungsanweisungen* für Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen - Broschüre des Bildungsministeriums im Rahmen des Projekts Frühintervention und Prävention coronabedingter psychischer Erkrankung bei jungen Menschen (PRO-Jung):

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/Pro\\_Jung\\_Uebungen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Broschueren/Bildung/Pro_Jung_Uebungen.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

#### SAVE THE DATE

Der nächste Elternfachtag findet am **27.04.2024**:  
Am besten schon mal vormerken!

#### IMPRESSIONEN VOM FACHTAG



Die Referentinnen und Referenten



Das Organisationsteam



Impressum: Petra Haars | Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Bücherei | Schreberweg 5, 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-103 | [pressestelle@iqsh.landsh.de](mailto:pressestelle@iqsh.landsh.de) | <http://iqsh.schleswig-holstein.de> | [twitter.com/\\_IQSH](https://twitter.com/_IQSH) | Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Fotos: © Juliane Petersen



Impressum: Petra Haars | Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Bücherei | Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-103 | pressestelle@iqsh.landsh.de | <http://iqsh.schleswig-holstein.de> | [twitter.com/\\_IQSH](https://twitter.com/_IQSH) | Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Fotos: © Juliane Petersen

